

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 25.03.2004

Flurbereinungsverfahren Vincenzenbronn – Verbesserung des Hochwasserschutzes

Das von der Direktion für ländliche Entwicklung beauftragte Ingenieurbüro berichtet im Gemeinderat über die Möglichkeiten, den Hochwasserschutz im Quellenweg zu verbessern. Herr Dipl.-Ing. Heller schlägt vor, dass neben der bestehenden Bachverrohrung eine zweite Leitung errichtet wird. Diese Leitung soll im Bereich des Vincenzbrunnens auf den bestehenden Straßendurchlass angeschlossen werden. Der Gemeinderat stellt fest, dass der vorgeschlagenen Lösung derzeit nicht zugestimmt wird. Vielmehr soll untersucht werden, ob durch die Ausbildung von weiteren Rückhaltebecken in der Weiherkette bzw. durch die Schaffung neuer Rückhaltebecken im Bereich vor der Weiherkette ein gleichwertiger Hochwasserschutz geschaffen werden kann.

Flurbereinungsverfahren Vincenzenbronn – Billigung der Mehrkosten am Festplatz

Der Gemeinderat stimmt der Kostenerhöhung für die Befestigung des Festplatzes von 26.588,00 € auf 36.600,00 € zu. Der gemeindliche Anteil der Maßnahme von 16.400,00 € wird im Haushalt 2004 eingestellt.

Flurbereinungsverfahren Vincenzenbronn – Überquerungshilfe am Bürgerhaus

Nachdem das Straßenbauamt der Errichtung einer Überquerungshilfe an der Staatsstraße 2245 im Bereich des zukünftigen Bürgerhauses Vincenzenbronn zugestimmt hat, soll der Gehweg im Bereich des Bürgerhauses bis zum Fernabrünster Weg im Rahmen des Flurbereinungsverfahrens umgestaltet werden. Der gemeindliche Kostenanteil in Höhe von ca. 5.000,00 € wird gebilligt.

Haushalt 2004

Auf Vorschlag der Verwaltung, werden zur Konsolidierung des Haushalts im Verwaltungshaushalt (laufende Angelegenheiten der Gemeinde) mehrere Haushaltsansätze reduziert bzw. gestrichen. Des Weiteren wird beschlossen, dass

- a) die Hundesteuer ab 2005 erhöht wird,
- b) der Freibadeintritt um durchschnittlich ca. 25 % erhöht wird und
- c) die Verwaltungsgebühren erhöht werden.

Trotz der vorgenommenen Einsparungen bzw. Einnahmehöherungen kann die gesetzlich geforderte Mindestzuführung (Tilgungsraten für Kredite) zum Vermögenshaushalt nicht erreicht werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf 3.850.750,00 € festgesetzt wird und im Vermögenshaushalt auf 2.292.050,00 €. Für den Ausgleich des Vermögenshaushalts ist eine Kreditaufnahme von 697.950,00 € vorgesehen.

Baumschutzverordnung – Antrag auf Wiedereinführung

Dem Antrag einer Bürgerin auf Wiedereinführung der Baumschutzverordnung wurde mehrheitlich im Gemeinderat nicht gefolgt.

Ortskanalisation Oberreichenbach – Erwerb eines gebrauchten Störungsmelders

Für die Pumptanlage in Oberreichenbach soll kein neuer Störungsmelder, sondern ein gebrauchter vom Markt Cadolzburg erworben werden. Die Gemeinde spart durch den Einbau des gebrauchten Gerätes, das 6 Monate im Einsatz war, Kosten in Höhe von ca. 1.100,00 € ein.